

Erfahrungsbericht

Doppelabschluss – Praktikum – Studium in Monterrey, Mexiko

Technische Hochschule Köln – Campus Gummersbach

Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau (in Mexiko Wirt. Ing von
Systemen)

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Praktikum während April – Juli 2015



Studium WS 15/16 und SS 16



Erstellt im Auftrag des Fördervereins am Campus Gummersbach

1. Vorbereitung

1.1 TH

In meinem Fall war die Abwicklung ziemlich untypisch da ich mich erst sehr spät auf den Doppelabschluss in Mexiko beworben habe. Jedoch war ich der erste Student der TH-Köln, der dieses Programm wahrgenommen hat, weshalb alle Verantwortlichen ziemlich hilfsbereit waren. An dieser Stelle würde ich mich gerne bei Herrn Bitzer und Frau Brüderle (International Office) für die Unterstützung und Betreuung bedanken.

1.2 Stellensuche (Praktikumsplatz)

An dieser Stelle sollte ich erwähnen, dass ich von April bis Juli mein Praxissemester in einem Betrieb namens Ditem absolviert habe und im Anschluss zwei Semester an der Tec studiert habe. Dieser Ablauf weicht von der Norm ab und wird in Zukunft nicht mehr so angeboten.

Zunächst hatte ich mich bei VW in Puebla beworben, leider hatte ich bei VW nicht so gute Erfahrungen sammeln können, da diese nach 2 Wochen intensiveren Kontakt nicht wirklich verstanden habe, dass ich nicht länger als 4-5 Monate Zeit für das Praktikum habe. Mir wurde schlussendlich ein Vertrag zugeschickt, den ich zeitlich nicht einhalten konnte. Mit Hilfe von Herrn Bitzer wurde ich auf den Betrieb Ditem in Monterrey aufmerksam. Nach ein paar Emails hatte ich somit meinen Praktikumsplatz in der Tasche.

1.3 Kurauswahl (Tec de Monterrey)

Die Tec stellt eine Excel-Tabelle mit allen Kursen zur Verfügung. Die meisten Kurse werden auf Spanisch und Englisch angeboten. Man sollte sich im Vorfeld gründlich erkunden und mindestens 3 Alternativ-Kurse rausschreiben, da öfters ein Kurs entfällt.

1.4 Visa

Ich habe mich nicht um mein Visum gekümmert und musste somit alle 6 Monate (Touristen-Visum) das Land verlassen. Ich kann an dieser Stelle eigentlich nur empfehlen, dass man ein Studentenvisum beantragen sollte, wenn man im Vorfeld weiß, dass man Mexiko nicht verlassen wird.

1.5 Flüge

An dieser Stelle kann ich nur empfehlen über Cancún nach Mexiko einzureisen. Condor und Eurowings bieten teilweise Hinflüge für 199€ an. Einen Rückflug würde ich entweder flexible oder erst zum Ende hin buchen.

1.6 Unterkunft

Monterrey ist eine Stadt mit circa 3 Millionen Einwohner von arm bis extrem reich. Die meisten Studenten an der Tec sind wohlhabend und wohnen in San Pedro (einer der reichsten Stadtteile in Lateinamerika). In unmittelbarer Nähe zur Tec befinden sich zwei Wohnkomplexe (Villas Tec und Torres Tec). Beide verfügen über zahlreiche Apartments, meist 3er WGs, möbliert, Pool, Grillplätze, Sicherheitspersonal, Parkhaus, Fitness (Torres Tec). Ich persönlich habe über die ganze Zeit in Villas Tec gelebt und kann diesen Ort nur empfehlen. Facebook-Gruppen wie Villas Tec oder auch die Studentenorganisation ISE Monterrey können bei der Wohnungshilfe helfen.

1.7 Finanzen

An dieser Stelle würde mich gerne bei der Erasmus Promos-Förderung und dem Förderverein am Campus Gummersbach für die finanzielle Unterstützung bedanken. Leider ist Monterrey sehr teuer und ist nicht mit dem Leben in Deutschland vergleichbar. Man sollte mindestens 900€ im Monat einplanen. Ich habe im Schnitt über 1100€ pro Monat ausgegeben.

1.8 Die Sprache

Da mein Vater Brasilianer ist kann ich Portugiesisch, was ziemlich nah am Spanischen liegt. Ich habe viele Leute kennen gelernt und kann alle beruhigen die kein Spanisch können, bzw. kein Spanisch lernen wollen. Es ist wirklich nicht notwendig, wenn man nur Kurse auf Englisch belegt. Man kommt mit Englisch ziemlich weit, vor allem wenn man sich eher an der Tec und in Villas Tec aufhält, da dort alle Englisch können.

2. Der Aufenthalt

2.1 Mein Praktikum bei der Firma Ditem

Ditem ist ein kleiner Betrieb der sich auf die Automatisierung von Fertigungsstraßen (Produktionslinien) spezialisiert hat. Die Firma arbeitet stark mit Siemens zusammen, jegliche Software (NX etc.) und Hardware wird von Siemens zur Verfügung gestellt bzw. angeliefert. Zum Kundenkreis gehören unter anderem die Tec, Tec Milenium jedoch auch große Firmen wie Nematik und Haldex.

Das Arbeitsklima ist super entspannt, die Mitarbeiter sind wirklich freundlich und hilfsbereit. In meinem Fall haben wir morgens immer Tacos gefrühstückt und sind in der Mittagspause ab und zu bowlen gegangen. Nach der Arbeit wurde ab und zu in der Firma gegrillt oder man ist auf ein Bier

ausgegangen. Man kann das Klima nicht mit Deutschland vergleichen, da man direkt wie ein Teil der Familie aufgenommen wird, kaum jemand isoliert sich von der Gruppe. Dadurch entstand der erste Kontakt zu Mexikanern, worüber ich sehr glücklich bin.

Ich habe mich in der ersten Woche mit dem Chef und seiner Tochter zusammen gesetzt um ein passendes Thema für mein Praktikum zu finden, danach habe ich nur noch Berichte eingereicht, bzw. Vorträge gehalten. Weitere Informationen zum Praktikum können gerne per Email eingeholt werden.



2.2 Leben an der Tec

Im Nachhinein ist die Tec eine wirklich gute Universität. Zunächst kann man in den ersten 10 Tagen seine Kurse komplett ändern. An dieser Stelle würde ich mich gerne an María Elena (International Office an der Tec) bedanken. Sie ist der Engel im IO, der alle Wünsche realisiert. Man sollte sich am Anfang wirklich um den Stundenplan kümmern, da es eine bis zu 80% Anwesenheitspflicht gibt. Ich persönlich gehe gerne feiern und war übers Wochenende eigentlich nie in Monterrey, deswegen habe ich mir späte Kurse rausgesucht und immer versucht den Freitag frei zu halten. Desweiteren sollte man keine Kurse Donnerstag-morgens belegen, da man meist am Mittwoch ausgeht.

Das Sportprogramm der Tec ist überragend und unvergleichbar. Es befindet sich ein eigenes kostenloses Fitness-Studium direkt am Campus, mehrere Schwimmbäder, Fußball-, Football- und Tennis-Plätze. Man kann jedoch auch Sport- und Tanzkurse belegen. Alle Plätze sind kostenlos nutzbar.

Der Unterricht an der Tec ist ziemlich verschult, man bekommt schnell den Eindruck man sitzt wieder in der 8. Klasse. Der Stoffumgang ist ziemlich überschaubar und wird keinen an seine Grenzen bringen. Generell steht Quantität vor Qualität, man bekommt sehr viele Hausaufgaben und Projekte aufgezogen. Anfangs erscheint es sehr viel, jedoch gewöhnt man sich schnell an dieses Konzept und wird auch merken, dass man nicht immer 100% geben muss. Die Lehrer sind alle sehr hilfsbereit und vergeben auch großzügig Punkte. Ein Kurs ist meist in 2 Partials (Zwischenprüfungen ca. 10-30% je Partial), Hausaufgabe (bis zu 20%), Aktivitäten im Unterricht (bis zu 20%), Projekt (bis zu 50% je nach Fach) und einer Abschlussprüfung (max. 30%) eingeteilt. Somit sammelt man über das Semester bereits Punkte und hat den Kurs meist schon vor der Abschlussprüfung bestanden. Ich habe kaum Austauschstudenten kennen gelernt, die Kurse nicht bestanden haben und schlechter als 2.0 im Schnitt waren. Die Meisten gehen mit einem 1.8 – 1.3 Schnitt nach Hause.

Die Kommilitonen sind ziemlich interessiert und helfen einem wo sie nur können. Sind zwar viele ziemlich reich, jedoch nicht unfreundlich oder arrogant. Allgemein hatte ich keine gute Erfahrung in den Gruppenarbeiten mit Mexikanern, deshalb man sich wirklich darauf einstellen sollte, dass man am Ende den größten Teil im Projekt macht um eine gute Note zu erzielen. Die meisten Mexikaner benutzen WhatsApp-Gruppen und schreiben dort pro Tag bis zu 300 Nachrichten, was ziemlich nervig werden kann, vor allem wenn man kein Spanisch spricht. Leider habe ich diese Erfahrung im ersten, sowohl im zweiten Semester gemacht. Persönliche Treffen wären die Lösung für dieses

Problem, sind aber extrem schwer zu realisieren.



2.3 Unterkunft und Freizeit

An dieser Stelle kann ich nochmals Villas Tec empfehlen. Der Mexikaner feiert sehr gerne und trinkt dabei auch eine beachtliche Menge Alkohol. Wer also gerne feiert muss nach Villas oder Torres Tec ziehen, da man durch das Feiern auch ziemlich viele Leute kennenlernt. Es wird eigentlich jeden Tag irgendwo gefeiert und tagsüber kann man sich am Pool entspannen (idealer Treffpunkt). Meist geht man am Mittwoch, Donnerstag (optional) und am Wochenende feiern. Sonntags wird das Wochenende bei einem BBQ und paar Bierchen ausgekühlt (montags sollte man eher spätere Kurse besuchen). In unmittelbarer Nähe der Tec befindet sich eine kleine Mal mit zahlreichen Restaurants, Bars, Kino und einer Bowlingbahn. Man sollte auf jeden Fall das Sportangebot der Tec wahrnehmen und versuchen so viel zu reisen wie man kann.

Das Essen in Mexiko ist einfach nur traumhaft. Rindfleisch und Meeresfrüchte sind sehr gut und günstig. Man sollte alles ausprobieren, was einem angeboten wird (Tacos, Quesadillas usw.). Ich hatte nie Verdauungs-Probleme oder ähnliches. Jeder Mexikaner kann sehr gut grillen. Allgemein sind Früchte und Gemüse günstiger jedoch gibt es viele Dinge im Supermarkt die dann wieder was teurer sind als bei uns, wodurch der Supermarkt am Ende nicht günstiger als hier ist. Wenn ein Mexikaner sagt, dass es nicht schaff ist, dann lügt er.

Monterrey hat das beste Nachtleben in Mexiko. Zwar spielt sich eigentlich alles in San Pedro ab, ist jedoch immer wieder gut und macht immer Spaß. Die Leute sind aufgeschlossen und sehr freundlich. Preise reichen von bezahlbar bis unendlich teuer, je nach dem was man gerade so ausgeben kann und will. Allgemein kann man sagen, dass Monterrey eine Stadt ist, die bei Nacht lebt. Leider gibt es sehr wenige Sehenswürdigkeiten außer den Bergen.



2.4 Reisen



Immer reisen, immer wenn es möglich ist sollte man reisen. Mexiko ist extrem vielseitig und voller extremer Gegensätze. Monterrey ist ein kleiner Teil von Mexiko, spiegelt jedoch nicht im Geringsten den ganzen Umfang des Landes wider. Ich kenne mittlerweile Mexiko besser als Deutschland und kann es jedem nur ans Herzen legen. Die wichtigsten Orte sind: 1) Oaxaca + Puerto Escondido 2) Guanajuato + San Miguel 3) San Luis Potosi 4) Cancún 5) Los Cabos + La Paz 6) Mexiko-Stadt. Mir ist auf meinen Reisen nie etwas passiert, habe aber mitbekommen dass einige Probleme in der Metro in Mexiko-Stadt

hatten. Allgemein sind die Busse sehr günstig, jedoch ist fliegen auch nicht unbezahlbar.



Da ich sehr viel Kontakt zu Mexikanern habe, war ich auch in sehr gefährlichen Städten, wovon ich jedoch abraten würde, da sich der ein oder andere manchmal nicht wirklich gut verhalten kann und dadurch in gefährliche Situationen geraten kann. Bundesstaaten wie Guerrero (Acapulco) und Tamaulipas sind außerhalb der Kontrolle der mexikanischen Regierung. Dies bedeutet, dass die Regierung keinen Einfluss in diesen Staaten ausübt.

2.5 Sicherheit

Ich finde Mexiko sicher, jedoch muss man auf die Mexikaner hören und keinen Blödsinn in der Öffentlichkeit anstellen. Allgemein sollte man abends immer ein Uber oder Taxi nehmen. Abends nicht bei Fremden ins Auto einsteigen und immer zu zweit unterwegs sein. Allgemein fahren die Mexikaner auch betrunken Auto, da sie es einfach so gewohnt sind. Autofahren in Mexiko ist ziemlich gewöhnungsbedürftig, wenn es regnet haben die meisten Mexikaner Angst zu fahren. Man sollte den Kontakt zur Polizei vermeiden, also keinen Grund liefern, da man sonst in wirkliche Schwierigkeiten gelangen kann. Man sollte niemals in der Öffentlichkeit trinken. Für weitere Fragen stehe ich auch zum Thema Sicherheit gerne per Email zur Verfügung

3 Fazit

Mexiko ist ein sehr schönes Land mit ziemlich interessanten Einwohnern. Ich kann es jedoch nur Leuten empfehlen, die sich einer neuen und anderen Kultur öffnen können. Mexiko ist Mexiko weil es anders ist als Deutschland und man sollte kein anderes Land bereisen und erwarten, dass alles genau so läuft wie in Deutschland. Leider wird unter den Austauschstudenten öfters mal verglichen und sich über das ein oder andere lustig gemacht. Ich hoffe dieser Bericht konnte euch ein wenig helfen.

Email: stefano_voigt@yahoo.com.br